

## Kollekte am Ausgang

Je zur Hälfte für unsere eigenen Kirchengemeinde und für die Arbeit der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche in Deutschland (VELKD). Herzlichen Dank!

## Nächster Gottesdienst – Ewigkeitssonntag mit Gedenken der Verstorbenen

Aufgrund der Hygienebestimmungen werden die Gedenkgottesdienste für die Verstorbenen des vergangenen Jahres am kommenden Sonntag 22.11.2020 an drei unterschiedlichen Orten stattfinden:

- um 9:30 Uhr in der Friedenskirche Obernburg
- um 11 Uhr in der Trinitatiskirche Mömlingen
- um 14:30 Uhr in der Friedhofshalle Großwallstadt

Da wir von der Anmeldung einer größeren Zahl von Hinterbliebenen ausgehen, bitten wir um unbedingte telefonische Anmeldung unter **06022 9158**. Wir geben Ihnen dann Bescheid, ob noch Plätze frei sind. Vielen Dank!

## 1. Advent nur im Beach-Park Elsenfeld



Wir warten auf Weihnachten

Sonntag, 29. November 2020  
um 10 Uhr

im Beach- und Freizeitpark  
Marienstraße 29, 63820 Elsenfeld

Am ersten Advent  
ist endlich wieder  
ein Familiengottesdienst  
für alle Generationen.  
Wir starten in den Zauber der  
Adventszeit und  
warten auf Weihnachten.



Am Sonntag 29.11.2020 ist 1. Advent. Dieser Familiengottesdienst im Freien wird um 10 Uhr im Beach-Park (ehemaliges Freibad) in Elsenfeld stattfinden. Wir bitten um Anmeldung unter **06022 9158!** Vielen Dank!

In Obernburg findet an diesem Sonntag kein Gottesdienst statt.

# Gottesdienst in der Friedenskirche Buß- und Bettag mit Beichte



Evangelisch-Lutherische  
Kirchengemeinde Obernburg

## Glockenläuten

### Wochenspruch

Liebe Hörerinnen und Hörer, liebe Gemeinde!

Ein alter Text will zu uns sprechen. An diesem Tag, der in der evangelischen Kirche immer noch als eine Art stiller Feiertag begangen wird.

Es ist eine Aufforderung an das Volk von Sodom und Gomorrha, von den verfolgten Wegen umzukehren und das zu bedenken, was im Tagesspruch zum Buß- und Betttag so heißt:

*Gerechtigkeit erhöht ein Volk; aber die Sünde ist der Leute Verderben.*  
*Sprüche 14,34*

### Musik

#### Liturgischer Gruß

- 1: Im Namen des Vaters  
und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
- 2: *Amen.*

### Hinführung zur Buße

Christinnen und Christen legen Rechenschaft ab über sich und ihr Leben, bringen die Schattenseiten ihres Daseins vor Gott und suchen nach neuen Wegen:

Wegen heraus aus der Oberflächlichkeit, der Nachlässigkeit und der Unachtsamkeit.

Und so wollen wir heute all unsere Sorgen vor Gott bringen, all unsere Fragen, all unser Klagen, all unsere Schuld. Und wir wollen Gott bitten, dass er uns hilft, unsere Lasten zu tragen und einen neuen Anfang zu ermöglichen.

Darum wenden wir uns mit dem, was uns belastet, an Gott. Lasst uns dazu Stille werden:

### *Stille*

#### Gemeinsames Beichtbekenntnis

Lasst uns nun gemeinsam vor Gott unsere Schuld bekennen. Wir tun das mit den Worten Martin Luthers und stehen dazu auf:

*Allmächtiger Gott, barmherziger Vater, ich armer, elender, sündiger Mensch bekenne dir alle meine Sünde und Missetat, die ich begangen in Gedanken, Worten und Werken, womit ich dich erzürnt und deine Strafe zeitlich und ewiglich verdient habe.*

*Sie sind mir aber alle herzlich Leid und reuen mich sehr, und ich bitte dich um deiner grundlosen Barmherzigkeit und um des unschuldigen, bitteren Leidens und Sterbens deines lieben Sohnes Jesu Christi Willen, du wolltest mir armen sündhaften Menschen gnädig und barmherzig sein,*

*mir alle meine Sünden vergeben und zu meiner Besserung  
deines Geistes Kraft verleihen. Amen.*

## **Beichtfragen**

Vor dem Heiligen Geist frage ich euch:

Bekenn Ihr, dass Ihr gesündigt habt, und bereut ihr eure Sünden, so antwortet: Ja.

**Gemeinde antwortet:** *Ja.*

Bittet ihr um die Vergebung eurer Sünden im Namen Jesu Christi, so antwortet: Ja.

**Gemeinde antwortet:** *Ja.*

## **Lossprechung**

In der Vollmacht, die der Herr seiner Kirche gegeben hat, spreche ich euch frei, ledig und los:

Euch sind eure Sünden vergeben.

Im Namen + des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Der Allmächtige Gott begleite euch mit seiner Gnade.

**Gemeinde antwortet:** *Amen.*

## **Musik**

### **Biblische Lesung**

Lesung aus dem Matthäusevangelium:

Christus spricht:

*Nehmt an, ein Baum ist gut, so wird auch seine Frucht gut sein; oder nehmt an, ein Baum ist faul, so wird auch seine Frucht faul sein. Denn an der Frucht erkennt man den Baum.*

*Ihr Schlangenbrut, wie könnt ihr Gutes reden, die ihr böse seid? Wes das Herz voll ist, des geht der Mund über.*

*Ein guter Mensch bringt Gutes hervor aus dem guten Schatz seines Herzens; und ein böser Mensch bringt Böses hervor aus seinem bösen Schatz.*

**Matthäus 12,33-35**

1: Ehre sei dir Herr

2: Lob sei dir Christus

### **Stille**

### **Predigtgedanke**

Ja, es gibt viele unnütze, zerstörerische Worte; Worte, die Menschen trennen, abstempeln, verletzen.

Was bewirken wir mit unseren Worten?

Rechenschaft müssen wir geben von jedem nichtsnutzigen Wort, heißt es bei Matthäus. Rechenschaft nicht nur über unser Tun und Lassen, sondern auch über unsere Worte.

Worte sind eben nicht nur Schall und Rauch, auch wenn das oft behauptet wird. Worte haben Macht,

sie können Gutes schaffen, aber sie können auch zerstören. Mit Worten kann man anderen Menschen helfen, aber auch Streit zwischen Menschen beginnt meist mit Worten.

Und solche bösen Worte können die Beziehung zwischen Menschen so vergiften, dass das Verhältnis zwischen Familien über Generationen hinweg gestört bleibt, auch wenn der Streit längst vergessen ist.

Wie zerstörerisch Worte sein können:

Da sagt eine Frau über ihre Mutter: *"Die ist für mich gestorben."* Radikaler kann man sich nicht von einem anderen Menschen lossagen, das ist ein endgültiger Trennungsstrich. Solche Worte treffen die alte Frau direkt ins Herz.

Oder jemand sagt in einem unbedachten Moment etwas Schlechtes über einen anderen, vielleicht: *"Dein hässliches Gesicht will ich nicht mehr sehen."* Kaum gesprochen, tut es ihm leid, doch es ist zu spät.

Doch alle Beteuerungen und Entschuldigungen fruchten nichts: Was einmal gesagt ist, lässt sich nicht zurückholen, lässt sich nicht ungesagt machen.

Mit Worten kann man Gutes tun, und mit Worten kann man zerstören. Was für den privaten Bereich gilt, das ist auch im öffentlichen Leben so:

Mit Worten wird Politik gemacht. Mit Worten wird Krieg erklärt und Frieden geschlossen. Worte beeinflussen die Welt, in der wir leben. Worte können Gutes bewirken, Worte können zerstören.

Und Worte lassen tiefer blicken. Meine Worte lassen erkennen, wie ich bin ... *eben wie ein guter Baum gute Früchte bringt, und ein fauler Baum faule Früchte,* sagt Jesus, und er fügt hinzu:

*Ein guter Mensch bringt Gutes hervor aus dem guten Schatz seines Herzens; und ein böser Mensch bringt Böses hervor aus seinem bösen Schatz.*

Damit trifft Jesus auch uns: Denn ob im öffentlichen Leben, in der Politik, oder im privaten Bereich: Die Worte weisen zurück auf den, der sie sagt.

Wie man an den Früchten einen Baum erkennen kann, so stehen die Worte im Zusammenhang mit der Person, die sie spricht. Jeder bringt nur das hervor, was in ihm steckt. Das trifft, weil wohl jede und jeder weiß:

*Es ist nicht immer gut, was ich sage, da gibt es Worte, die verletzt und Entzweiung gebracht haben. Oder ich habe andere unterstützt, deren Worte zerstörerisch wirkten.*

Wer könnte da von sich noch behaupten, wie ein guter Baum zu sein? Unsere Worte sind wie ein Spiegel, der uns zeigt, wie wir sind. Da nützen dann auch gute



Vorsätze nicht. Etwas mehr Vorsicht im Umgang mit den Worten ist zwar lobenswert, macht mich aber nicht zu einem anderen Menschen.

Wohlklingende Worte können mein Wesen nicht ändern. Ich wäre dann nur der Wolf, der Kreide gefressen hat, aber der Wolf bin ich geblieben.

*Wie könnt ihr Gutes reden, die ihr böse seid, sagt Jesus. Gute Früchte bringt nur ein guter Baum hervor.*

Was das heißt, lässt sich an Jesus erkennen. Es ist wohl kein Zufall, dass die Christen der ersten Jahrhunderte Jesus als das Wort Gottes bezeichnet haben. Jesus ist Gottes gutes Wort an uns - durch ihn lässt Gott sich erkennen, und durch ihn erfahren wir alles Gute.

Jesus gibt denen neues Leben, die ausgestoßen und totgesagt waren, er durchbricht mit seinen Verheißungen die unsichtbaren Mauern und heilt durch sein Wort, wo Menschen verletzt und gebrochen waren.

*Selig sind die Sanftmütigen; denn sie werden das Erdreich besitzen. Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit; denn sie sollen satt werden.*

Das sind Worte, die Gutes bewirken. Auf diese Worte trauen, diesem Jesus vertrauen, der Gottes Wort ist: das ist die Chance, die wir haben.

Im Neuen Testament heißt diese Chance Umkehr oder

Buße. Es ist die Chance, durch Gottes Gnade neu anzufangen.

Gott kann aus einem schlechten Baum einen guten machen. Im Vertrauen auf Jesus können wir im Heiligen Geist neue Worte finden:

Worte, die nicht verletzen, zerstören, trennen, sondern die lebendig machen, heilen und verbinden.

Ja, unsere Worte zählen. Worte, die ehrlich sind und Hoffnung machen; Worte, die mir und anderen helfen. Ich hoffe, dass wir solche Worte erfahren - und auch weitergeben können. Im Namen Jesu, der selbst Gottes gutes Wort an uns ist. Amen.

## **Apostolisches Glaubensbekenntnis**

*Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde.*

*Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn. Empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.*

*Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche*

*Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.*

## **Musik**

## **Hinweise und Kasualabkündigungen**

### **Dank und Fürbitten**

Lasst uns beten:

Jesus Christus, als Gottes gutes Wort bist du zu uns gekommen und lässt uns Gottes Liebe und Gnade erfahren. Du hast uns frei gesprochen von all unserer Schuld. Du hast uns Deine Liebe und dein Erbarmen gezeigt. Dafür danken wir dir.

Wir sind zu dir gekommen und haben bekannt, wie wenig wir auf dich vertrauen. Und wir denken daran, wie oft wir mit unseren Worten zerstören, verletzen und Streit entfachen. Wir rufen dich an:

**Gemeinde:** *Herr, erbarme dich.*

Wir bitten dich: Schenke uns Worte der Zuneigung und des Trostes für die Menschen in unserer Umgebung,  
die allein sind oder in Not. Für sie und für uns rufen wir dich an:

**Gemeinde:** *Herr, erbarme dich.*

Wir bitten dich: Schenke uns Worte der Liebe und der Versöhnung für die Menschen, die wir unachtsam oder im Streit verletzt haben. Dass wir wieder zueinander finden, darum rufen wir:

**Gemeinde:** *Herr, erbarme dich.*

Verwandle uns alle in der Kraft des Heiligen Geistes, dass wir mit unserm Reden und Tun dich preisen.  
Amen.

### **Vaterunser**

*Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.*

### **Segen**

Es segne und behüte uns alle der allmächtige und barmherzige, der liebende und tröstende Gott:

+ Der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.  
Amen.

### **Musik und Glockenläuten**